



Durchstarten mit dem Deutschlandstipendium: Wie Förderungen die Zukunft von Studierenden prägen.

Ergebnisse der Online-Umfrage mit aktuellen und
ehemaligen Deutschlandstipendiat*innen der
HAWK

EXPOSEE

Die Umfrage untersucht, wie das Deutschlandstipendium an der HAWK zur erfolgreichen Studiengestaltung beiträgt. Zwei Umfragen zeigen, dass das Stipendium die Studienmotivation erhöht und berufliche Netzwerke fördert, die zu Karrierechancen führen. Neben finanzieller Unterstützung bietet es Workshops und persönliche Beratung. Die Ergebnisse unterstreichen seine Bedeutung als Instrument zur akademischen und beruflichen Entwicklung im Einklang mit den Zielen von HAWK 2030.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	2
1. Einführung	4
1.1 HAWK 2030 – Hochschulentwicklungsplan	4
1.2 Selbstverständnis der HAWK	4
1.3 Gelingendes Studium nach der Definition der HAWK	4
1.4 Selbstverständnis des Deutschlandstipendiums an der HAWK für das gelingende Studium....	5
2. Methodik	6
2.1 Umfragezeitraum und Stichprobe	6
3. Ergebnisse	8
3.1 Akademische Leistungen	8
3.2 Karriereoptionen	13
3.3 Reflexion	17
4. Diskussion	21
4.1 Das Deutschlandstipendium als Instrument zur Förderung von Studierenden als kompetente Fachkräfte und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten für die Berufswelt.	24
4.2 Das Deutschlandstipendium als ein Instrument zur Förderung der Kooperationen in der Region.....	28
4.3 Das Deutschlandstipendium ist ein Instrument zur Studiengangsentwicklung.	28
4.4 Das Deutschlandstipendium fördert ein praxisnahes, interdisziplinäres und gesamtheitlich orientiertes Umfeld.....	28
4.5 Das Deutschlandstipendium ist ein Instrument zur Stärkung der Gesundheit und Fürsorge der Studierenden.	29
5. Fazit.....	29

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Auswirkung des Deutschlandstipendiums auf die Studienmotivation [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: aktuelle Stipendiat*innen	9
Abbildung 2: Auswirkung des Deutschlandstipendiums auf die Studienmotivation [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: ehemalige Stipendiat*innen	10
Abbildung 3: Die Art der zusätzlichen akademischen Ressourcen im Vergleich beider Zielgruppen [Angaben in Prozent]	11
Abbildung 4: Auswirkung auf die Studienleistungen oder Studienfortschritt durch das Stipendium [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: aktuelle Stipendiat*innen	12
Abbildung 5: Auswirkung auf die Studienleistungen oder Studienfortschritt durch das Stipendium [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: ehemalige Stipendiat*innen	13
Abbildung 6: Förderung der Kontakte auf die Laufbahn [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: aktuelle Stipendiat*innen	14
Abbildung 7: Unterstützung des Deutschlandstipendiums bei Studium- und Karrierezielen [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: aktuelle Stipendiat*innen	15
Abbildung 8: Förderung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt durch das Deutschlandstipendium [Angaben in Prozent], Zielgruppe: ehemalige Stipendiat*innen	16
Abbildung 9: Methoden zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt durch das Deutschlandstipendium [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: ehemalige Stipendiat*innen	17
Abbildung 10: Vergleich beider Zielgruppen bei der Beurteilung der spezifischen Angebote oder Unterstützung im Rahmen des Deutschlandstipendiums [Angaben in Prozent]	18
Abbildung 11: Vergleich beider Zielgruppen zur Bewertung des Beitrages des Deutschlandstipendiums zum gelingenden Studium [Angaben in Prozent]	19
Abbildung 12: Hilfreiche Aspekte des Deutschlandstipendiums für die akademische oder berufliche Entwicklung [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe aktuelle Stipendiat*innen	20
Abbildung 13: Auswirkung des Stipendiums auf zukünftige Karrierepläne [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: ehemalige Stipendiat*innen	21
Tabelle 1: Beitrag des Deutschlandstipendiums für die Bereiche, Querschnittsthemen und Ziele von HAWK 2030	6
Tabelle 2: Übersicht der Umfrage Stichprobe der Online-Umfrage	7

Tabelle 3: Vergleich der beruflichen Auswirkungen des Deutschlandstipendiums: Analyse von aktuellen und ehemaligen Stipendiat*innen sowie deren Vernetzungserfolge durch Knüpfen von Kontakten	24
--	----

1. Einführung

Im Rahmen der Überarbeitung des Hochschulentwicklungsplans der HAWK untersuchte die Abteilung für Fundraising und Alumni-Arbeit, inwiefern das Deutschlandstipendium zur erfolgreichen Gestaltung des Studiums beitragen kann. Diese Untersuchung zielt darauf ab, den Beitrag des Stipendiums im Kontext des neuen Entwicklungsplans zu evaluieren.

1.1 HAWK 2030 – Hochschulentwicklungsplan

Im Fokus des Hochschulentwicklungsplans der HAWK steht das „*gelingende Studium*“. Dabei stellt sich die Hochschule der dauerhaften Entwicklungsaufgabe, „was unter gelingendem Lernen und einer qualitativ hochwertigen Lehre grundsätzlich und konkret zu verstehen ist“ (HAWK 2030, S. 2¹). Diese „ist dabei nicht abschließend zu beantworten bzw. sollte auch nicht abschließend beantwortet werden“ (ebenda). Sondern die HAWK möchte sich dieser Frage „systematisch immer wieder aufs Neue stellen, sich dieser annähern und die jeweilige Antwort in einem dauerhaft institutionalisierten, lebendigen Diskurs, an dem alle Statusgruppen mit ihrer jeweils spezifischen Perspektive beteiligt sind, formulieren“ (ebenda).

1.2 Selbstverständnis der HAWK

Die HAWK versteht sich als „interdisziplinäre und praxis- sowie forschungsorientierte Hochschule mit starkem regionalem Netzwerk“, in welchem sie die Bildungslaufbahn junger Menschen beeinflussen, mit Ziel sie als kompetente Fachkräfte und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten in die Gesellschaft zu entlassen“ (HAWK 2020, S. 4.)

1.3 Gelingendes Studium nach der Definition der HAWK

Für die HAWK umfasst das gelingende Studium die Bereiche (HAWK 2030, S.3-5):

1. Kooperationen in der Region
2. Forschung
3. Studiengangsentwicklung
4. Nachhaltigkeit

Über diesen Bereichen stehen die Querschnittsthemen Demokratie und Teilhabe, Gesundheit und Fürsorge, Chancengleichheit und Diversität sowie Digitale Transformation.

¹ HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen (2025). HAWK 2030: Gelingendes Studium. Broschüre. [PDF], abgerufen am 14. März 2025

Für die vier Bereiche hat die HAWK drei Ziele definiert:

Ziel 1: Studieninteressierte und Studienanfänger*innen werden jeweils fachlich, sozial und organisational integriert.

Ziel 2: Bis 2030 transformiert sich die Hochschule in ein praxisnahes, interdisziplinäres und gesamtheitlich orientiertes Umfeld und etabliert überwiegend lernfortschrittsbezogene Prüfungen.

Ziel 3: Studierende werden als kompetente Fachkräfte und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten in die Berufswelt entlassen.

1.4 Selbstverständnis des Deutschlandstipendiums an der HAWK für das gelingende Studium

Was ein gelingendes Studium mit dem Deutschlandstipendium ausmacht, hat die Abteilung HAWKI² (hochschuleigene, datenschutzkonforme Plattform für generative KI) gefragt und folgende Antwort erhalten:

„Ein gelingendes Studium mit dem Deutschlandstipendium an der HAWK wird durch ein umfangreiches Begleitprogramm bereichert, das Workshops, Netzwerkveranstaltungen und Beratung umfasst, wodurch Studierende nicht nur finanzielle Unterstützung erhalten, sondern auch ihre persönlichen und fachlichen Fähigkeiten weiterentwickeln, berufliche Netzwerke knüpfen und individuelle Beratung erhalten können. Diese Angebote fördern eine umfassende akademische Erfahrung und bereiten die Studierenden optimal auf ihre zukünftigen beruflichen Herausforderungen vor.“ (Antwort von KI-gestütztem Assistenzsystem, bereitgestellt durch OpenAI, auf eine spezifische Anfrage vom 03.04.2025)

Deshalb gehen wir davon aus, dass das Deutschlandstipendium an der HAWK folgende Aspekte für ein gelingendes Studium ausmachen:

- finanzielle Unterstützung
- Anerkennung
- Motivation
- besonderes Begleitprogramm mit Workshops und Veranstaltungen
- Aufbau eines beruflichen Netzwerks
- Berufsorientierung

² HAWKI: hochschuleigene, datenschutzkonforme Plattform für generative KI, www.hawki.hawk.de

- Identifikation konkreter Karrierechancen
- Möglichkeiten für Praktika und Berufseinstiege.

Basierend auf diesen Aspekten und aus dem Selbstverständnis mit der Perspektive des Deutschlandstipendiums, sind wir fest davon überzeugt, dass folgende in der Tabelle 1 erfassten Ziele, Bereiche und Querschnittsthemen für die Gruppe der Stipendiat*innen aus HAWK 2030 erfüllt werden:

Tabelle 1: Beitrag des Deutschlandstipendiums für die Bereiche, Querschnittsthemen und Ziele von HAWK 2030

Bereiche	Querschnittsthemen	Ziele
Kooperationen in den Regionen	Gesundheit und Fürsorge	Ziel 2: Bis 2030 transformiert sich die Hochschule in ein praxisnahes, interdisziplinäres und gesamtheitlich orientiertes Umfeld und etabliert überwiegend lernfortschrittsbezogene Prüfungen.
Studiengangsentwicklung		Ziel 3: Studierende werden als kompetente Fachkräfte und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten in die Berufswelt entlassen.

2. Methodik

Zur Beantwortung der Frage, inwieweit das Deutschlandstipendium die erfolgreiche Gestaltung des Studiums unterstützt, führten wir zwei Online-Umfragen durch. Diese richteten sich an aktuelle sowie ehemalige Stipendiat*innen und fokussierten darauf, wie das Deutschlandstipendium die in HAWK 2030 festgelegten Bereiche, Querschnittsthemen und Ziele unterstützt (siehe Tabelle 2).

1. „Durchstarten mit dem Deutschlandstipendium: Wie Förderungen die Zukunft von Studierenden prägen.“, Zielgruppe: aktuelle Stipendiat*innen
2. „Durchgestartet mit dem Deutschlandstipendium: Wie Förderung die Zukunft von Studierenden prägen.“, Zielgruppe: ehemalige Stipendiat*innen

2.1 Umfragezeitraum und Stichprobe

Die Umfrage lief vom 10.02.2025 bis 14.03.2025.

Für die Erreichbarkeit der Zielgruppe wurden folgende Kommunikationswege genutzt:

- per E-Mail
- über die Alumni-Plattform der HAWK
- per Aufruf in der geschlossenen LinkedIn Gruppe für Stipendiat*innen der HAWK

- und per persönlicher Nachricht bei LinkedIn.

Die Tabelle 2 zeigt die Umfragestichprobe:

Tabelle 2: Übersicht der Umfragestichprobe der Online-Umfrage

	Ehemalige Stipendiat*innen (2012-2023)	Aktuelle Stipendiat*innen (2024)
Gesamtzahl der Stipendiat*innen	1325	168
Potenzielle Teilnehmenden (mit aktiven E-Mail-Adressen oder LinkedIn Profilen)	661	168
Gesamtstichprobe	165	102
vollständige Rückläufer (absolute Zahl)	119	78
Unvollständige Rückläufer	46	24
Rücklaufquote (in Prozent)	25%	61%

Die Differenz zwischen der Gesamtzahl und den potenziellen Teilnehmenden bei der Gruppe ehemalige Stipendiat*innen lässt sich wie folgt erklären:

Von 2012 bis 2023 gab es 1325 Stipendiat*innen (inklusive Mehrfachstipendiat*innen). Aufgrund von inaktiven E-Mails aus der Studienzeit an der HAWK und Stilllegung der Domain „hhg“, liegt ein Datensatz von 661 Kontakten vor. Seit 2019 nutzen wir die cloudbasierte Software Valucon, auf der die Kontaktdaten der Stipendiat*innen gespeichert werden. Ebenso nutzen wir seit 2020 eine Alumni-Software zur datenschutzkonformen Speicherung von Alumni-Daten. Stipendiat*innen können sich bereits während des Studiums auf der Plattform kostenfrei registrieren. Weiter wurden alle Daten nach 10 Jahren gelöscht und Stipendiat*innen, die bis zur Löschung keiner Datenspeicherung zustimmen, sind als Daten nicht mehr nutzbar. Glücklicherweise konnten wir viele ehemalige Stipendiat*innen über die LinkedIn-Gruppe bzw. persönliche Nachrichten bei LinkedIn erreichen.

Bei den aktuellen Stipendiat*innen sind 60% der Befragten erstmalige und 40% erneute Stipendiat*innen. Bei der Gruppe ehemalige Stipendiat*innen haben 90% ihr Studium abgeschlossen und 10% sind derzeit noch Studierende.

Bei den ehemaligen hat die Befragung ergeben, dass 53% der Befragten mehr als 12 Monate und 46% 12 Monate und weniger gefördert worden.

Die folgenden Ergebnisse beziehen sich auf die Zeile „*vollständige Rückläufer*“ in Tabelle 2.

3. Ergebnisse

In der Umfrage wurden für beide Gruppen folgende Schwerpunkte erfragt:

1. Akademische Leistungen
2. Karriereoptionen
3. Reflexion zur Förderung
4. Schlussbemerkungen mit Feedback und Ideen für die Zukunft

3.1 Akademische Leistungen

Für diesen Fragenkomplex haben wir die beiden Gruppen gefragt:

- Welche Auswirkungen das Deutschlandstipendium auf die Studienmotivation hat bzw. gehabt hat.
- Hat das Stipendium Zugang zu zusätzlichen akademischen Ressourcen (Bücher, Materialien, Kurse, etc.) gebracht?
- Welchen Eindruck die Stipendiat*innen bezüglich ihrer Studienleistungen oder ihren Studienfortschritt durch das Stipendium haben.

Auswirkung des Deutschlandstipendiums auf die Studienmotivation aktuelle Stipendiat*innen

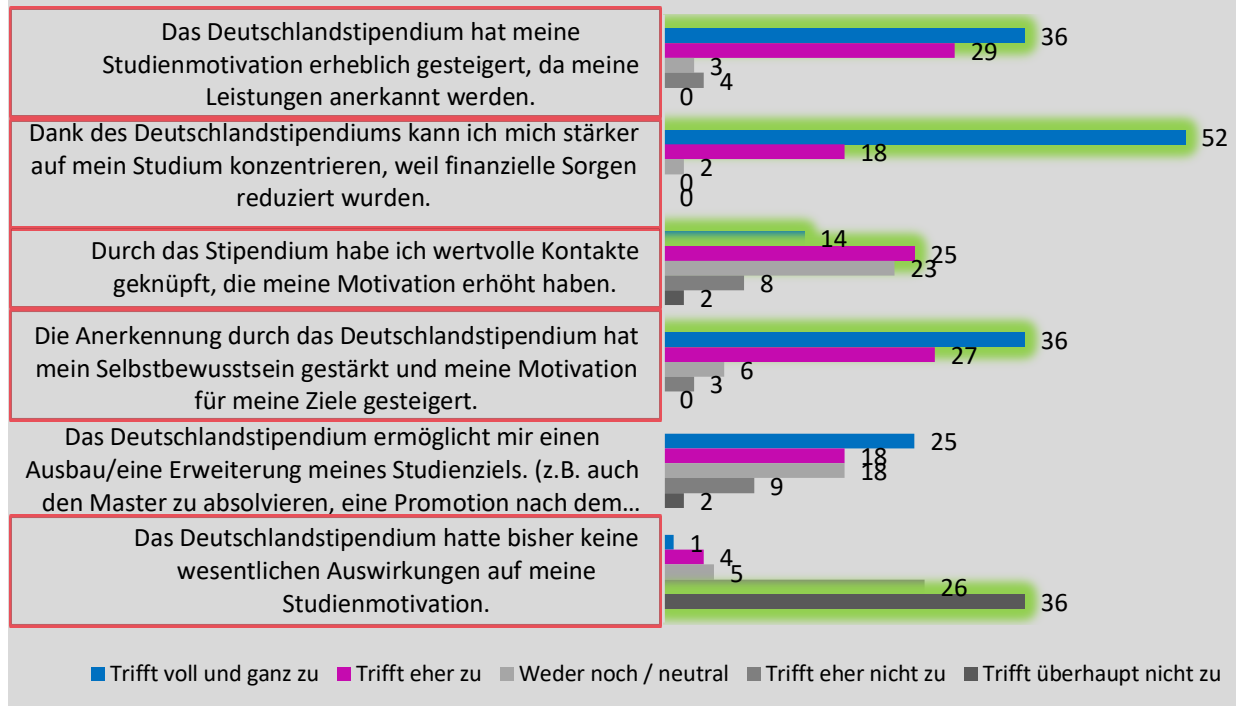


Abbildung 1: Auswirkung des Deutschlandstipendiums auf die Studienmotivation [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: aktuelle Stipendiat*innen

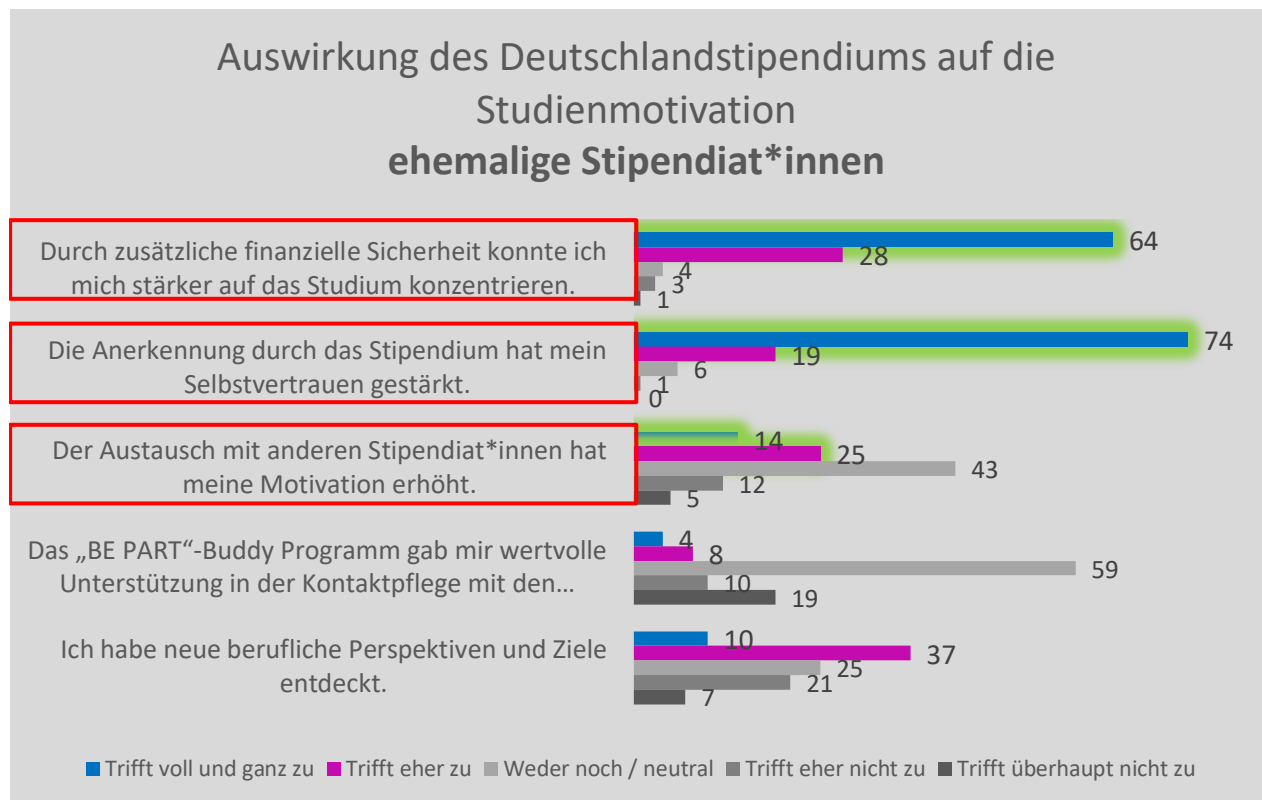


Abbildung 2: Auswirkung des Deutschlandstipendiums auf die Studienmotivation [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: ehemalige Stipendiat*innen

Die beiden Abbildungen 1 und 2 verdeutlichen, dass das Deutschlandstipendium bei der Mehrheit der Befragten aus beiden Gruppen zu einer erhöhten Studienmotivation geführt hat. Diese positive Wirkung ist vor allem auf die finanzielle Unterstützung, die Anerkennung von Studienleistungen und die durch das Stipendium geförderten Netzwerkmöglichkeiten zurückzuführen.

Hervorzuheben ist, dass das Deutschlandstipendium bei der Zielgruppe *aktuelle Stipendiat*innen* bisher keine wesentlichen Auswirkungen auf die Studienmotivation hat. Dies bedeutet für uns, dass die Motivation unverändert ist.

Bei der Frage nach den akademischen Ressourcen zeigen die Antworten bei beiden Zielgruppen, dass 72% der *ehemaligen Stipendiat*innen* und 53% der *aktuellen Stipendiat*innen* keinen Zugang zu zusätzlichen akademischen Ressourcen wahrgenommen haben. Wenn beide Zielgruppen Zugang zu zusätzlichen akademischen Ressourcen wahrgenommen haben, waren es bei denen, die zusätzliche akademische Ressourcen zugänglich gemacht haben, mehrheitlich die Teilnahme an exklusiven Vorträgen oder

Gastredner-Veranstaltungen und die Teilnahme an kostenpflichtigen Workshops, Seminaren oder Konferenzen (s. Abb. 3).

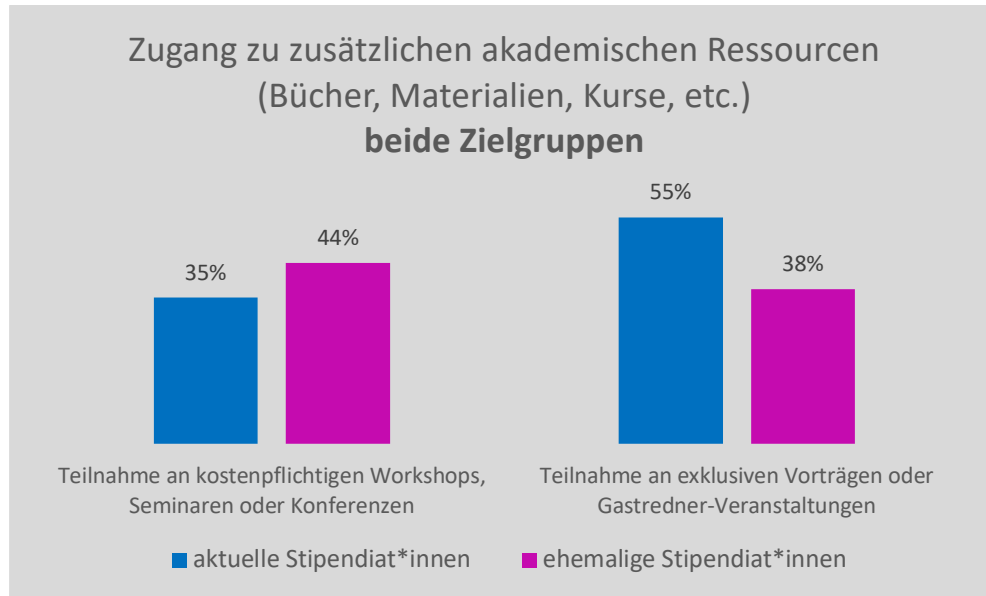


Abbildung 3: Die Art der zusätzlichen akademischen Ressourcen im Vergleich beider Zielgruppen [Angaben in Prozent]

Für die Frage „*Auswirkungen auf die Studienleistung und Studienfortschritt*“ haben die Antworten ergeben, dass das Deutschlandstipendium bei beiden Zielgruppen nicht zur Verschlechterung der Noten geführt hat sowie die Noten und Studienfortschritt unverändert geblieben sind. Ebenso zeigen die Antworten bei der Zielgruppe *aktuelle Stipendiat*innen*, dass sie mit dem Stipendium „*ihre bereits erbrachten Top-Noten*“ halten konnten (s. Abb. 3) und bei der Zielgruppe *ehemalige Stipendiat*innen* sich die Noten „*etwas verbessert*“ haben (s. Abb. 4).

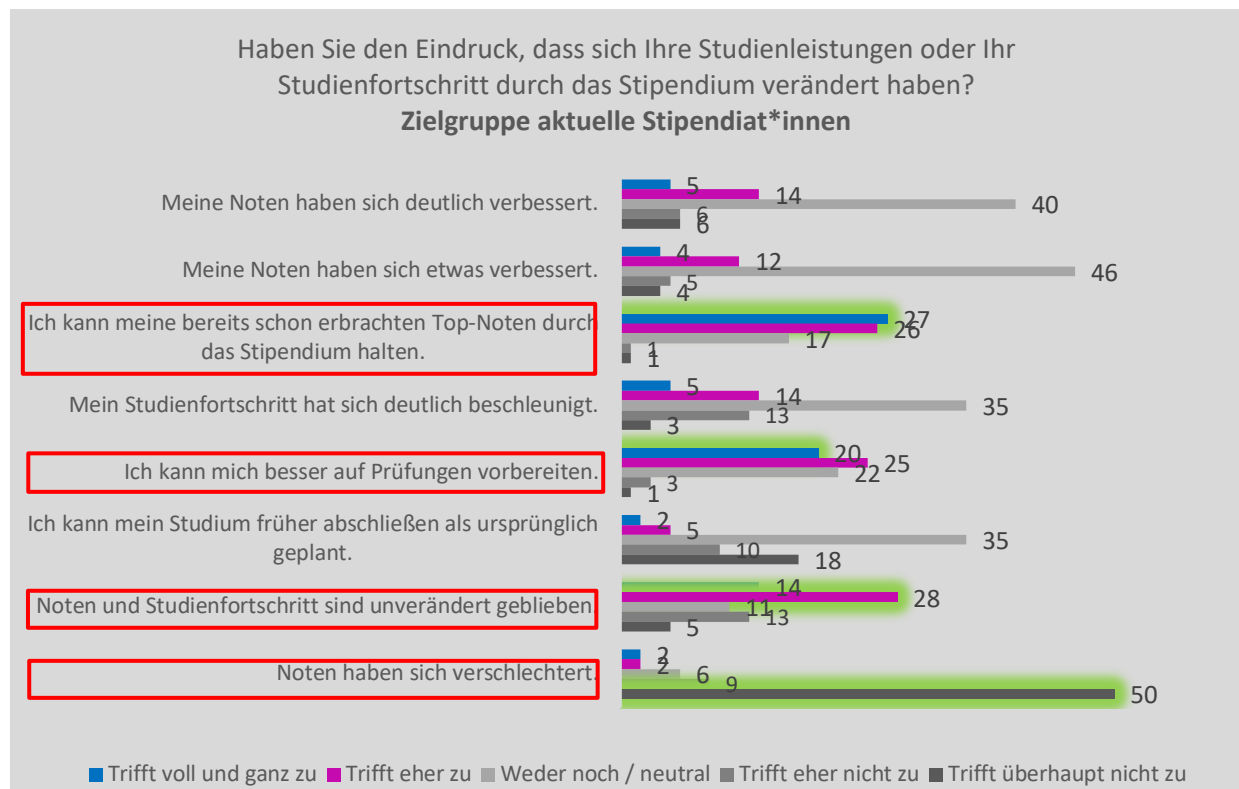


Abbildung 4: Auswirkung auf die Studienleistungen oder Studienfortschritt durch das Stipendium [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: aktuelle Stipendiat*innen

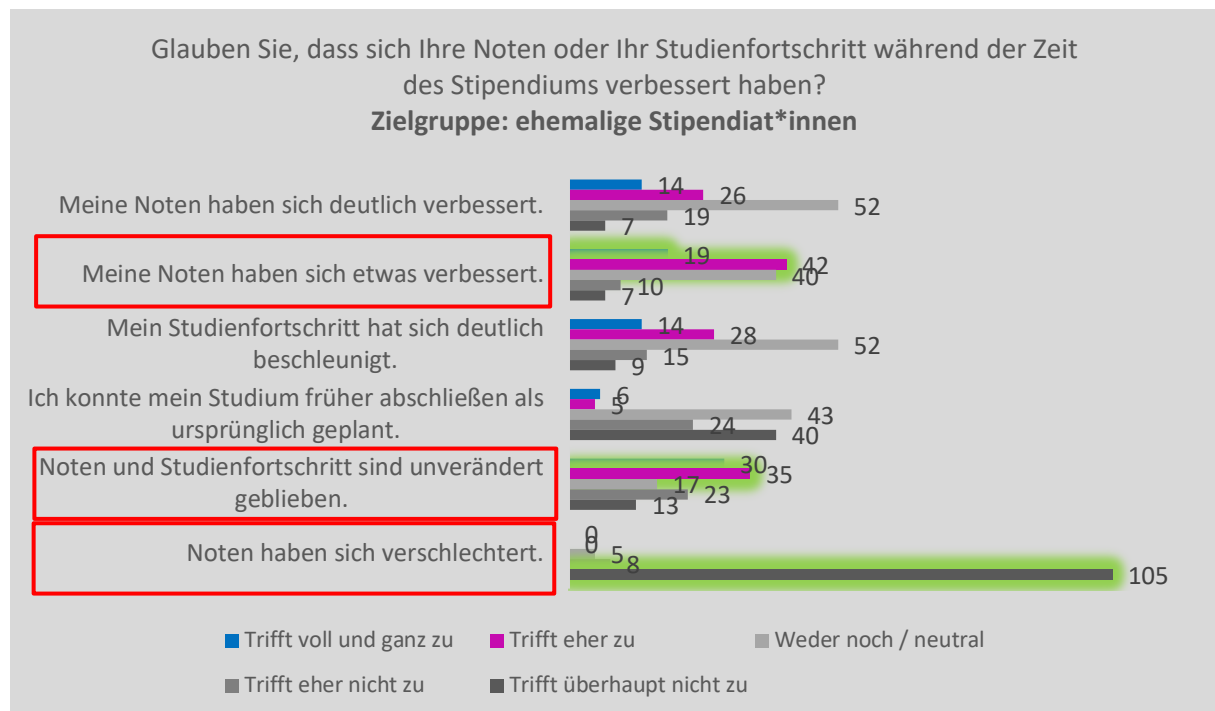


Abbildung 5: Auswirkung auf die Studienleistungen oder Studienfortschritt durch das Stipendium [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: ehemalige Stipendiat*innen

3.2 Karriereoptionen

Für diesen Fragenkomplex haben wir die beide Zielgruppen gefragt:

- Ob sie mit dem Deutschlandstipendium Kontakte knüpfen konnten zur Förderung ihrer beruflichen Laufbahn und welche Förderung sie damit erlebt haben?
- Ob sie und wie sie exklusiv mit dem Stipendium berufliche Erfahrungen sammeln konnten?
- Ob und wie das Stipendium zur Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt beigetragen hat?

Die Antworten der beiden Zielgruppen zeigen, dass das Deutschlandstipendium Auswirkungen auf die Förderung von Kompetenz und Sichtbarkeit durch folgende Aspekte hat, welche in den folgenden Abbildungen dargestellt werden:

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Knüpfen von beruflichen Kontakten
- Förderung der beruflichen Orientierung, z.B. durch Praktika
- Förderung von Jobeinstiegen
- Förderung der Karriereziele

Zielgruppe aktuelle Stipendiat*innen

Bei der Frage „Haben Sie durch das Deutschlandstipendium bereits Kontakte zu potenziellen Arbeitgeber*innen oder Mentor*innen knüpfen können?“ (siehe Abb. 6) ist in den Antworten zu erkennen, dass 46% der Befragten Kontakte geknüpft haben und 45% haben keine. Von den 46% mit „Kontakte geknüpft“, haben 36% durch die Kontakte Orientierung für ihre Karriereziele bekommen und 28% konnten einen Job oder ein Praktikum finden. Als Beispiele für Kontakte nannten die Befragten überwiegend die Fördernden und die Möglichkeit neben ihrem Match andere Fördernde kennenzulernen.

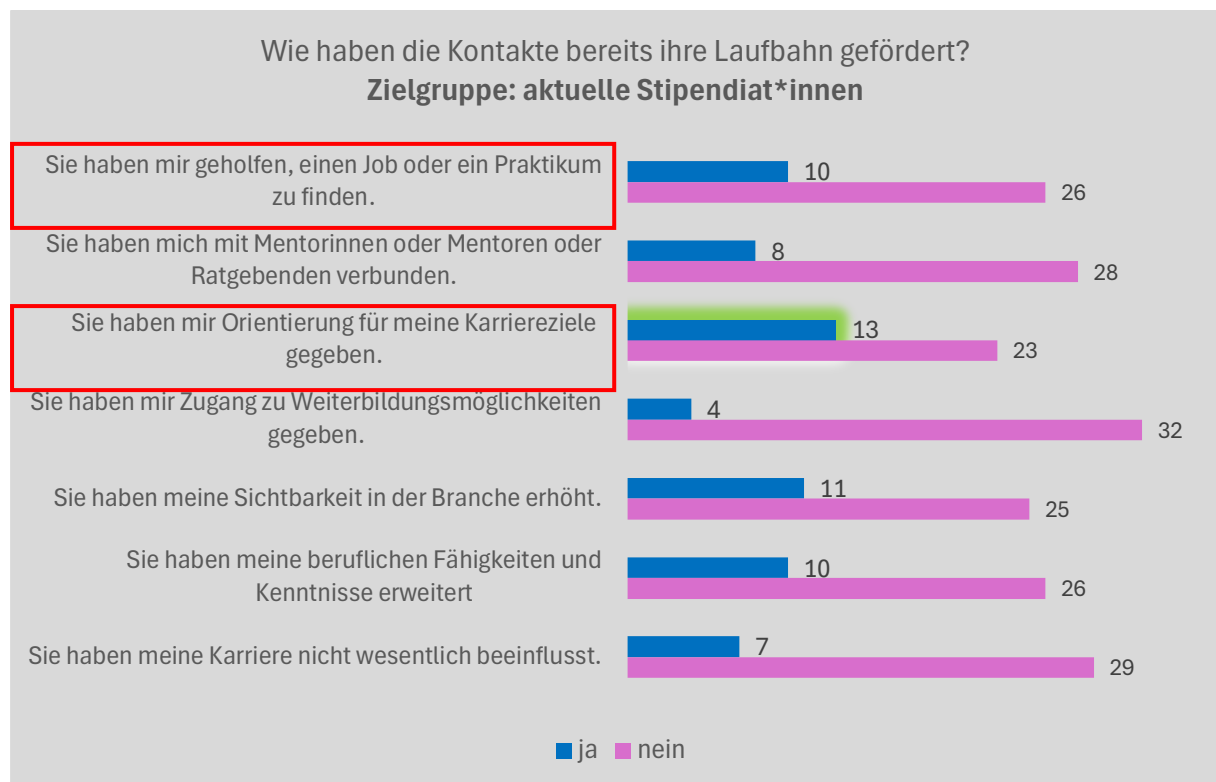


Abbildung 6: Förderung der Kontakte auf die Laufbahn [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: aktuelle Stipendiat*innen

Bei der Frage, ob das das Deutschlandstipendium hilft ihre Studium- und Karriereziele zu erreichen, glauben 77% der Befragten, dass das Deutschlandstipendium diese Ziele erreichen kann. Durch die finanzielle Entlastung, die Anerkennung der Leistungen und dem Zugang zu einem beruflichen Netzwerk, glauben die aktuelle Stipendiat*innen ihre Karriereziele erreichen zu können (siehe Abb. 7).

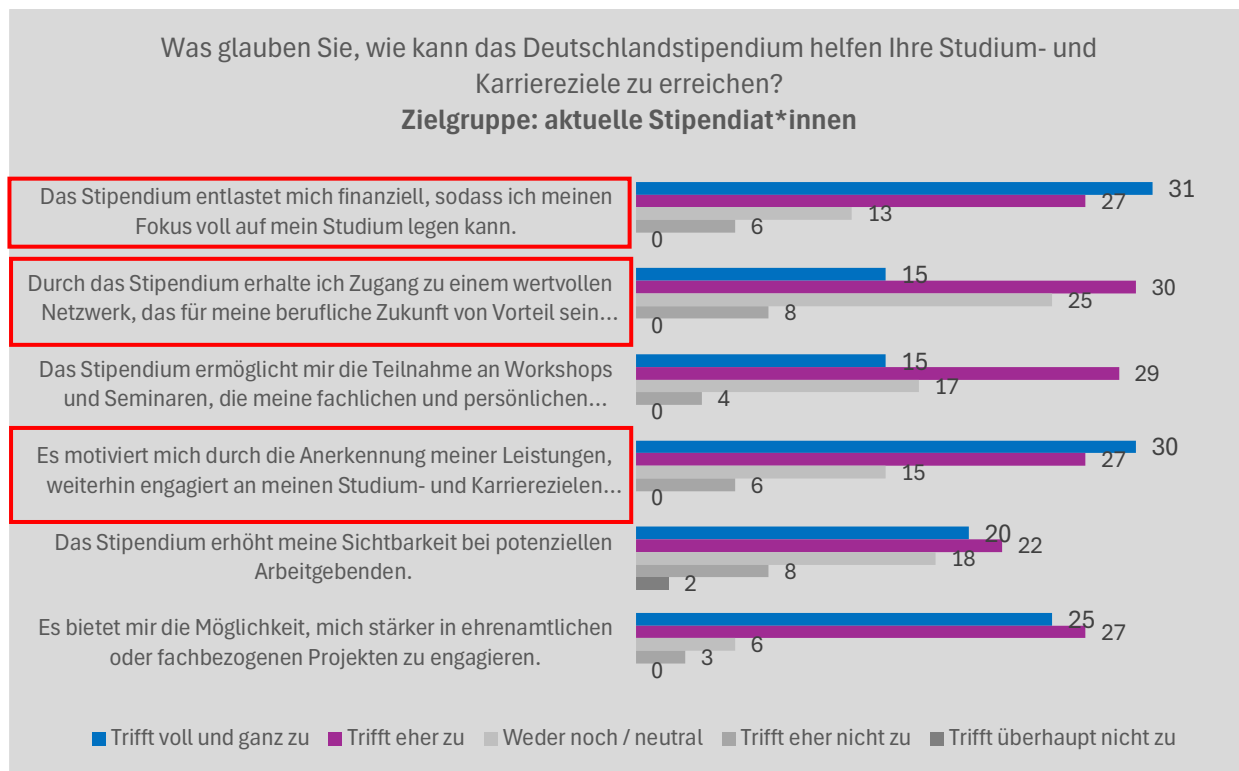


Abbildung 7: Unterstützung des Deutschlandstipendiums bei Studium- und Karrierezielen [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: aktuelle Stipendiat*innen

Für die akademische und berufliche Entwicklung, sehen die aktuellen Stipendiat*innen folgende Aspekte als besonders hilfreich:

1. Für 85% der Befragten ist es die Verbesserung der finanziellen Stabilität während des Studiums.
2. Für 64% der Befragten ist es die Erhöhung der Motivation und des Engagements für das Studium.
3. Für 50% der Befragten ist es Erhöhung der Glaubwürdigkeit und Anerkennung im akademischen oder beruflichen Umfeld.
4. Für 47% ist es das sorgenfreiere Studieren trotz Hürden (z.B. Familienverantwortung, Deutsch als Zweitsprache etc.).
5. Für 40% der Befragten ist es der Zugang zu einem beruflichen Netzwerk.

Zielgruppe ehemalige Stipendiat*innen

Bei der Frage „Haben Sie durch das Deutschlandstipendium Netzwerke oder Kontakte knüpfen können, die Ihrer beruflichen Laufbahn zugutekamen?“ ist klar zu erkennen, dass 67% der Befragten keine hilfreichen Kontakte geknüpft haben.

Wenn sie Kontakte geknüpft haben, dann haben diese dabei geholfen berufliche Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern sowie einen Job oder Praktika zu finden. Für „*Praktika und Job finden*“, gaben die Befragten an, dass sie ohne die Kontakte durch das Stipendium diese nicht hätten machen können. Als Kontakte gaben die Befragten überwiegend die Fördernden an und die Möglichkeit dadurch Einblicke in Unternehmen bekommen zu haben. Außerdem nannten sie, dass das Stipendium Zeit für zusätzliche Praktika ermöglichte, wo Kontakte geknüpft werden konnten.

Abbildung 8 zeigt die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt durch das Deutschlandstipendium. Auf die Frage „*Haben Sie das Gefühl, dass das Deutschlandstipendium Sie auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähiger gemacht hat?*“, gaben 33% der Befragten „*Ja, definitiv.*“ und 37% „*Ja, etwas.*“ an.

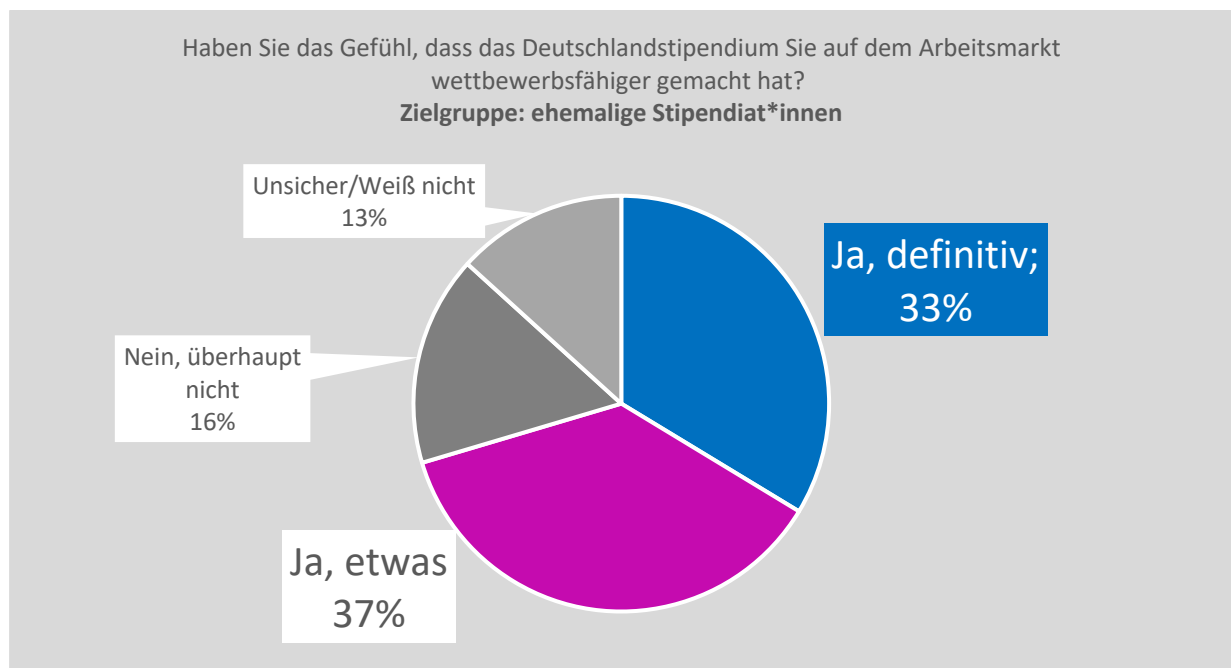


Abbildung 8: Förderung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt durch das Deutschlandstipendium [Angaben in Prozent], Zielgruppe: ehemalige Stipendiat*innen

Die „*Auszeichnung im Lebenslauf*“ geben 63% der Befragten als größten Aspekt für die Wettbewerbsfähigkeit an (siehe Abb. 9).

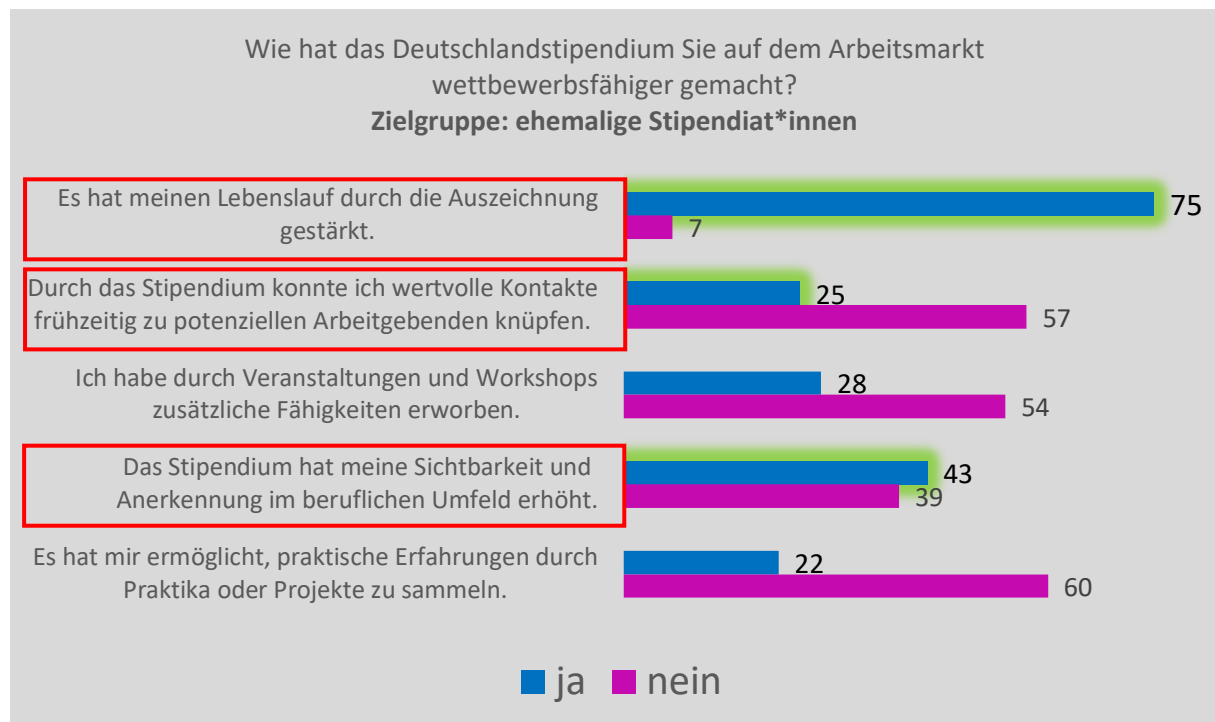


Abbildung 9: Methoden zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt durch das Deutschlandstipendium [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: ehemalige Stipendiat*innen

3.3 Reflexion

Für diesen Fragenkomplex haben wir die beiden Zielgruppen gefragt:

- Ob und wie das Stipendium die Karrierepläne beeinflusst hat?
- Welche positiven und negativen Effekte das Stipendium auf die akademische und berufliche Entwicklung hat?
- Welche spezifischen Angebote im Rahmen des Deutschlandstipendiums besonders geholfen haben?
- Wie die Befragten die Aussage „Das Deutschlandstipendium hat zum Gelingen meines Studiums beigetragen.“?

Auf die Frage, ob das Stipendium Karriereziele ermöglicht, gaben beide Zielgruppe an, dass das Stipendium Karriereziele erreichen kann bzw. beeinflusst hat.

Bei den aktuellen Stipendiat*innen geben 77% der Befragten an, dass das Stipendium ihnen helfen könnte, die Karriereziele zu erreichen. Bei den ehemaligen Stipendiat*innen, geben 10% der der Befragten an, dass das Stipendium ihre Karrierepläne „stark beeinflusst“ und 30% „in gewissem Maße beeinflusst“ hat.

Abbildung 10 zeigt, welche spezifischen Angebote für beide Zielgruppen im Vergleich als besonders hilfreich sind bzw. waren. Die Ergebnisse zeigen, dass für beide Zielgruppen ähnliche Angebote hilfreich sind bzw. waren.

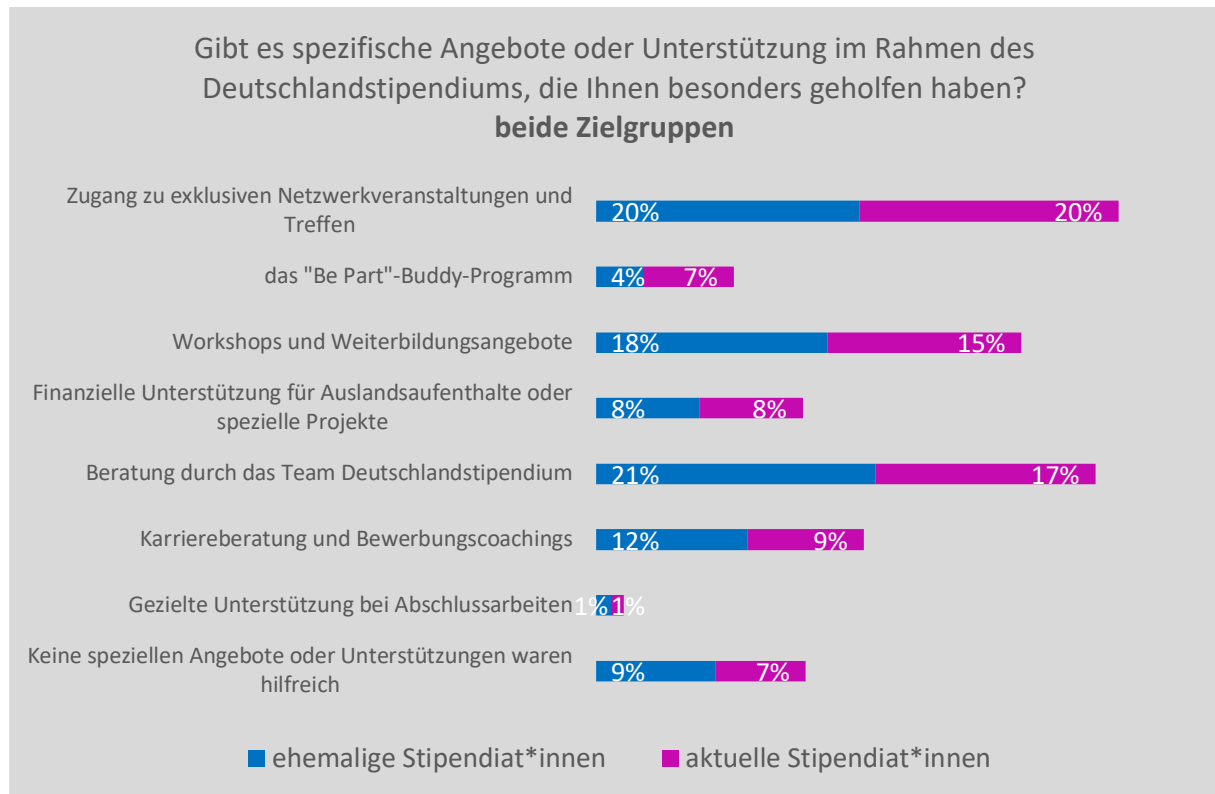


Abbildung 10: Vergleich beider Zielgruppen bei der Beurteilung der spezifischen Angebote oder Unterstützung im Rahmen des Deutschlandstipendiums [Angaben in Prozent]

Weiter zeigt die Abbildung 10, dass für beide Zielgruppen der Zugang zu Veranstaltungen am hilfreichsten ist bzw. war. Die Beratung durch das Team Deutschlandstipendium sowie die Workshops und Weiterbildungsangebote sind ähnlich verteilt in der Beantwortung und sind ebenso ähnlich hoch als hilfreich angegeben.

Bei der Frage, wie die beiden Zielgruppen die Aussage „Das Deutschlandstipendium hat zum Gelingen meines Studiums beigetragen.“ bewerten, zeigen die Ergebnisse, dass die Mehrheit beider Zielgruppen das Deutschlandstipendium als Beitrag zum gelingenden Studium sieht (siehe Abb. 11). Es zeigt sich auch, dass aktuelle Stipendiat*innen die Aussage positiver einschätzen als die Ehemaligen. Ehemalige bewerten die Aussage differenzierter.

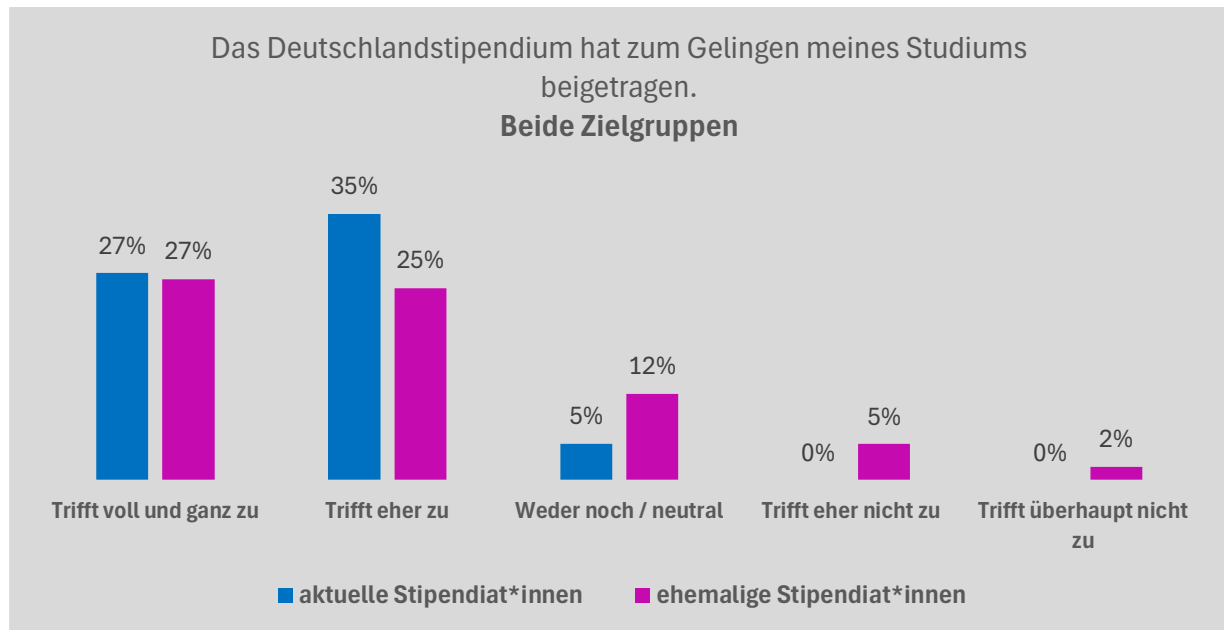


Abbildung 11: Vergleich beider Zielgruppen zur Bewertung des Beitrages des Deutschlandstipendiums zum gelingenden Studium [Angaben in Prozent]

Zielgruppe aktuelle Stipendiat*innen

Die Abbildung 12 zeigt, dass für die aktuellen Stipendiat*innen die Aspekte „*Verbesserung der finanziellen Stabilität*“ sowie „*Erhöhung der Motivation und des Engagements für das Studium*“ hilfreich für die akademische und berufliche Entwicklung sind. Die Abbildung 12 zeigt auch, dass sorgenfreies Studieren trotz Hürden und der Zugang zu einem beruflichen Netzwerk hilfreiche Aspekte sind.

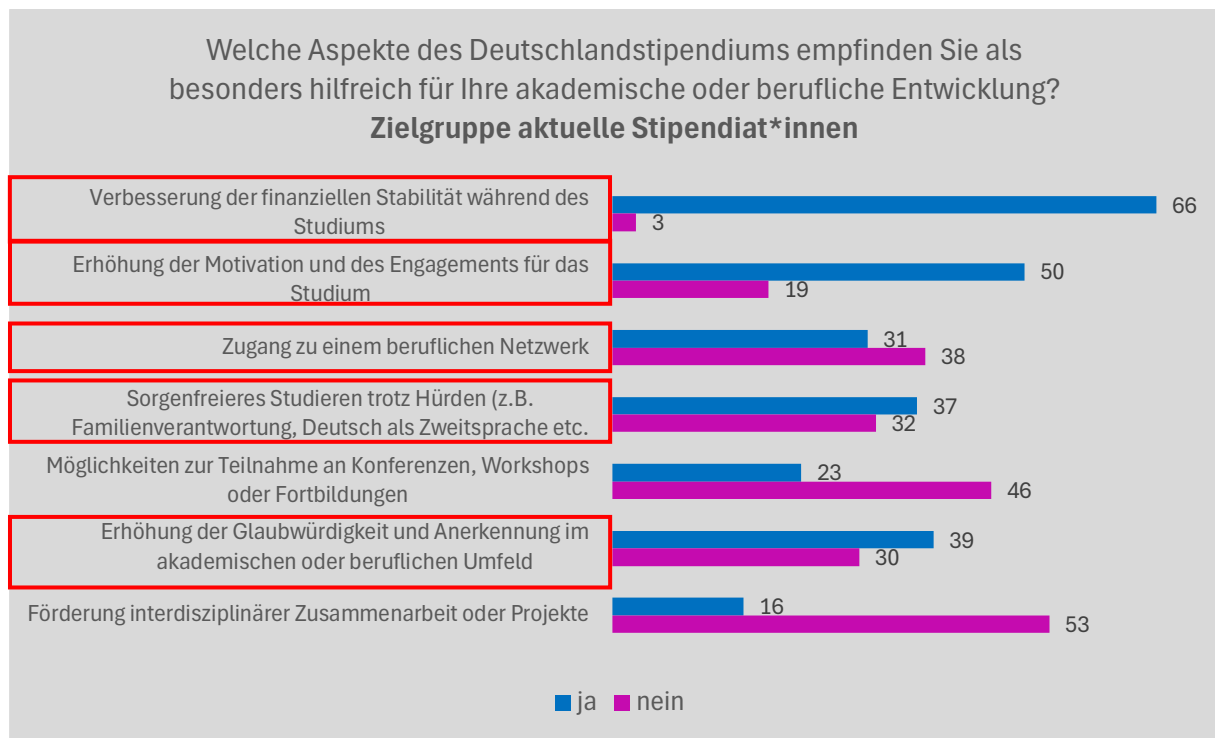


Abbildung 12: Hilfreiche Aspekte des Deutschlandstipendiums für die akademische oder berufliche Entwicklung [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe aktuelle Stipendiat*innen

Bei der Frage nach Herausforderungen oder Nachteile im Zusammenhang, die Stipendiat*innen mit dem Stipendium erlebt oder befürchten, zeigen die Antworten folgende Herausforderungen oder Nachteile:

- 37% der Befragten finden, dass die Unsicherheit über eine mögliche Fortsetzung des Stipendiums in den Folgejahren eine Herausforderung ist.
- 32% der Befragten finden, dass die Teilnahme an Veranstaltungen eine zeitliche Herausforderung ist.
- 26% der Befragten finden, dass die zusätzlichen Verpflichtungen während des Förderjahrs eine Herausforderung sind.

Zielgruppe ehemalige Stipendiat*innen

Für die Erreichung der Karriereziele ist für diese Zielgruppe primär „Ermutigung für eine akademische Laufbahn oder Weiterbildung“, „Zugänge zu Weiterbildungsmöglichkeiten“ und „konkrete Berufsfelder auszuprobieren“ förderlich (siehe Abb. 13).

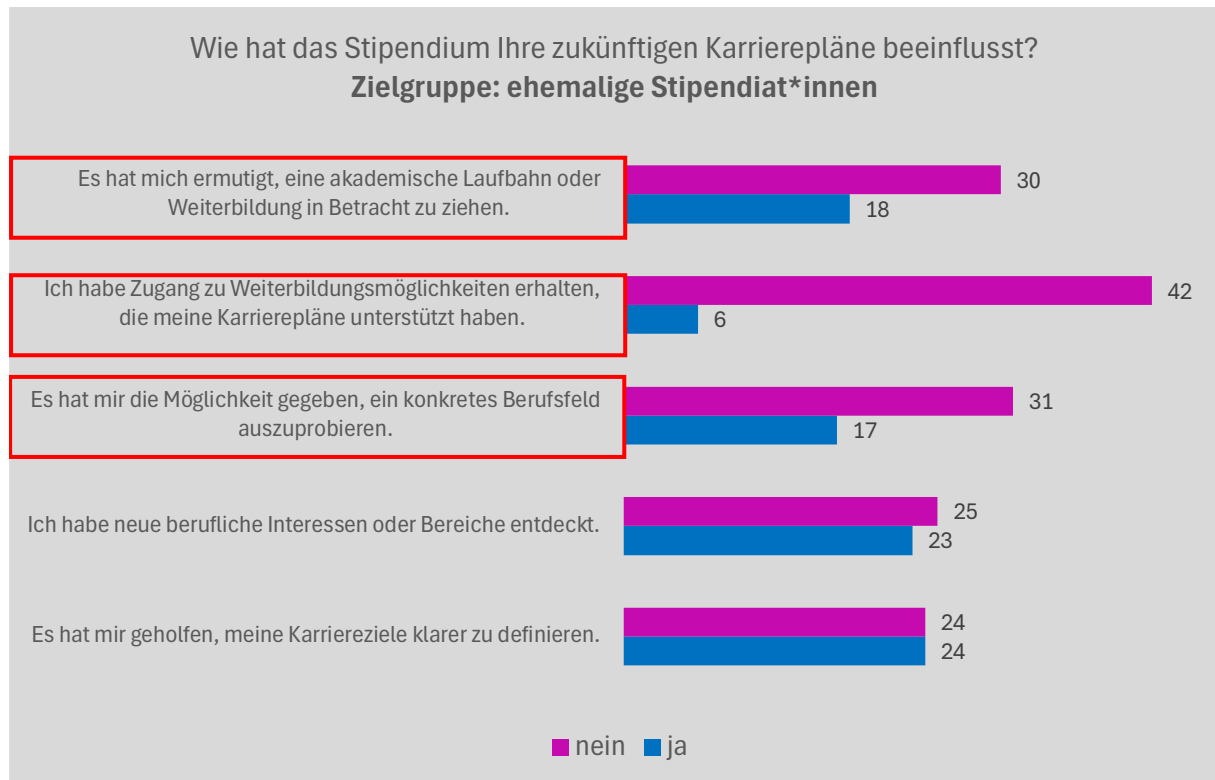


Abbildung 13: Auswirkung des Stipendiums auf zukünftige Karrierepläne [Angaben in Absolutzahlen], Zielgruppe: ehemalige Stipendiat*innen

Für die akademische und berufliche Entwicklung sind folgende positive Effekte klar erkennbar:

- 96% der Befragten finden die Verbesserung der finanziellen Stabilität während des Studiums positiv.
- 66% der Befragten finden die Erhöhung der Motivation und des Engagements für das Studium positiv.
- 44% der Befragten finden die Erhöhung der Glaubwürdigkeit und Anerkennung im akademischen oder beruflichen Umfeld positiv.
- 33% der Befragten finden den Zugang zu einem beruflichen Netzwerk positiv und
- 30% der Befragten finden die Möglichkeiten zur Teilnahme an Konferenzen, Workshops oder Fortbildungen positiv.

Bei der Frage nach den negativen Effekten ist ersichtlich, dass bei den Mehrfachantworten immer mehr als 60 % der Befragten die Antwortmöglichkeiten verneint haben als bejaht. Wenn „ja“ angegeben wurde, dann wurde „Erhöhter Druck, bestimmte Erwartungen zu erfüllen“ von 13% der Befragten bejaht.

4. Diskussion

Basierend auf Ergebnissen lassen sich folgende Schlussfolgerungen ziehen:

1. Motivation und Studienfortschritt: Die aktuellen Stipendiat*innen geben an, dass das Deutschlandstipendium ihre Motivation für das Studium gestärkt hat, während die ehemaligen Stipendiat*innen dies nicht so stark betonen. Dies könnte darauf hindeuten, dass die aktuellen Stipendiat*innen noch stärker von der finanziellen Unterstützung und der Anerkennung profitieren, während die ehemaligen Stipendiat*innen bereits über eine stabile finanzielle Situation verfügen.

2. Akademische Ressourcen: Beide Zielgruppen geben an, dass sie Zugang zu zusätzlichen akademischen Ressourcen hatten, wie Büchern und exklusiven Vorträgen oder Gastredner-Veranstaltungen. Dass das Deutschlandstipendium für die Mehrheit der Befragten keinen Zugang zu zusätzlichen Ressourcen gebracht hat, könnte auf verschiedene Gründe hindeuten: das Stipendium ist für sie weniger ein Instrument für zusätzliche Ressourcen, die Stipendiat*innen haben nicht genug Informationen, Zugang, Zeit, Interesse oder Unterstützung, um die Ressourcen zu nutzen oder es keinen Bedarf an zusätzlichen Ressourcen gibt.

3. Karriereoptionen: Beide Zielgruppen geben an, dass sie durch das Deutschlandstipendium Kontakte knüpfen konnten, die ihrer beruflichen Laufbahn zugutekamen. Besonders bei den ehemaligen Stipendiat*innen, führten die Kontakte mehrheitlich zu Praktika oder Jobs sowie förderten die beruflichen Fähigkeiten. Dies verdeutlicht, dass die Kontakte förderlich für die akademische und berufliche Laufbahn sind, in dem es Erfahrungen fördert, die sonst nicht möglich gewesen wären. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass das Deutschlandstipendium eine entscheidende Rolle bei der Karriereförderung von Studierenden spielt, indem es ihnen ermöglicht, entscheidende berufliche Kontakte zu knüpfen und praxisrelevante Erfahrungen zu sammeln.

4. Hilfsmittel für die Karriere: Beide Zielgruppen geben an, dass sie durch das Deutschlandstipendium Zugang zu einem beruflichen Netzwerk erhalten haben und somit Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern ermöglicht. Ebenso zeigen die Ergebnisse, dass die Befragten durch das Stipendium Möglichkeiten zur Teilnahme an Konferenzen, Workshops oder Fortbildungen erhalten haben³, die ihre beruflichen Kenntnisse fördert bzw. gefördert haben⁴. Weiter geben beide Zielgruppen an, dass das Stipendium ihre Sichtbarkeit im beruflichen Umfeld gesteigert und ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt gefördert hat. Die aktuellen und ehemalige Stipendiat*innen geben an, dass die finanzielle

³ Ehemalige können auch nach dem Ende des Stipendiums weiterhin an Veranstaltungen des Deutschlandstipendiums teilnehmen.

⁴ Bei der Zielgruppe ehemalige Stipendiat*innen können Geförderte ab 2018 erst die Teilnahme an beruflichen Veranstaltungen bewerten.

Stabilität und die Motivation für das Studium für die akademische und berufliche Entwicklung besonders hilfreich sind bzw. waren. Während die ehemaligen Stipendiat*innen bereits über eine größere berufliche Erfahrung verfügen und daher mehr Möglichkeiten haben, sich weiterzubilden und damit reflektierend die Ermutigung zu Weiterbildungen und das Ausprobieren eines konkreten Berufsfeldes als Einflussfaktoren für ihre Karrierepläne sehen. Auch können Ehemalige reflektierend feststellen, dass das Stipendium sie durch die Auszeichnung im Lebenslauf wettbewerbsfähiger gemacht hat.

5. Positiv und hilfreiche Aspekte: Für beide Zielgruppen sind die finanzielle Sicherheit und die Motivation für das Studium die positivsten Effekte des Deutschlandstipendiums. Dies könnte darauf hindeuten, dass die finanzielle Entlastung sehr schnell und deutlich spürbar ist. 300 Euro im Monat, die nicht zurückgezahlt werden müssen, kann den Druck verringern, neben dem Studium arbeiten zu müssen, was mehr Zeit für das Studium und andere akademische Aktivitäten freisetzt. Weiter ist zu vermuten, dass sich die Studierenden intensiver auf ihre akademischen Leistungen konzentrieren, was die Qualität ihrer Ausbildung fördern kann. Die Umfrage gab deutliche Hinweise, dass die finanzielle Unabhängigkeit Stress und Sorgen bezüglich finanzieller Angelegenheiten reduziert, was sich positiv auf die allgemeine Lebensqualität auswirkt.

Bei der Studienmotivation kann es daraufhin hindeuten, dass die finanzielle Unterstützung als Anerkennung und Wertschätzung für bisherige Leistungen wahrgenommen werden kann, was die intrinsische Motivation erhöht. Die Gewissheit, dass externe Akteur*innen an das Potenzial des Studierenden glauben, kann Selbstvertrauen und Engagement fördern.

Personelle Begleitung

Die Ergebnisse zeigen, dass die personelle Begleitung durch das Team Deutschlandstipendium ein wichtiges und hilfreiches Angebot für die Stipendiat*innen ist. Für die Stipendiat*innen ermöglicht es Beratung, die Organisation der Veranstaltungen und die Förderung der Kontakte.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das Deutschlandstipendium:

- ein wichtiger Faktor für eine finanzielle Stabilität während des Studiums ist,
- eine positive Auswirkung auf die akademische und berufliche Entwicklung der Stipendiat*innen hat,
- die Motivation für das Studium stärkt,
- den Zugang zu einem beruflichen Netzwerk und Möglichkeiten zur Teilnahme an Konferenzen, Workshops oder Fortbildungen ermöglicht,
- ein wichtiger Faktor für die Entwicklung von Kompetenzen und Fähigkeiten der Studierenden ist und dass es sie auf die berufliche Praxis vorbereitet, und
- ein wichtiger Faktor für die Entwicklung von beruflichen Beziehungen ist und dass es die Studierenden unterstützt, ihre Karriere zu planen.

Weiter zeigt die Umfrage deutlich, dass das Deutschlandstipendium ein wichtiger Faktor für das gelingende Studium ist und dass es die Studierenden unterstützt, ihre Ziele zu erreichen.

4.1 Das Deutschlandstipendium als Instrument zur Förderung von Studierenden als kompetente Fachkräfte und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten für die Berufswelt.

Die Umfrage zeigt, dass das Deutschlandstipendium für beide Zielgruppen folgende Aspekte in der Förderung von Studierenden als kompetente Fachkräfte und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten für die Berufswelt möglich machen kann:

- Knüpfen von beruflichen Kontakten und Netzwerken
- Finden von Jobs oder Praktika
- Erweiterung von beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse
- Sammlung von beruflichen Erfahrungen
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt
- Knüpfen von Kontakten zu potenziellen Arbeitgebern
- Einfluss auf die zukünftigen Karrierepläne
- Erhöhung der Sichtbarkeit im beruflichen Umfeld
- Orientierung für die Karriereziele
- Erhöhung der Sichtbarkeit bei potenziellen Arbeitgebern
- Auszeichnung im Lebenslauf

Bei Betrachtung der Ergebnisse kann folgendes gezeigt werden:

*Tabelle 3: Vergleich der beruflichen Auswirkungen des Deutschlandstipendiums: Analyse von aktuellen und ehemaligen Stipendiat*innen sowie deren Vernetzungserfolge durch Knüpfen von Kontakten*

Aspekte der beruflichen Auswirkungen	Aktuelle Stipendiat*innen (78 Befragte)	Ehemalige Stipendiat*innen (119 Befragte)	Aktuelle Stipendiat*innen mit Knüpfen von Kontakten (36 Befragte)	Ehemalige Stipendiat*innen mit Knüpfen von Kontakten (37 Befragte)
Knüpfen von beruflichen Kontakten und Netzwerken	35%	22%	22%	22%
Job oder Praktika finden	10%	12%	28%	54%

Erweiterung von beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse	10%	16%	28%	73%
Sammlung von beruflichen Erfahrungen	20%	18%	42%	54%
Förderung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt		50%		95%
Knüpfen von Kontakten zu potenziellen Arbeitgebenden		15%		57%
Einfluss auf die zukünftigen Karrierepläne	60%	24%	100%	73%
Erhöhung der Sichtbarkeit im beruflichen Umfeld	41%	20%	31%	38%
Orientierung für die Karriereziele	13%		36%	
Erhöhung der Sichtbarkeit bei potenziellen Arbeitgebenden	41%		69%	

Basierend auf Tabelle 3 lässt sich erkennen, dass das Deutschlandstipendium ein Ansatz zur Förderung von Studierenden als kompetente Fachkräfte darstellt. Die Spalte 1 führt die oben genannten Aspekte der beruflichen Auswirkungen auf. Die Spalten 2 und 3 zeigen die prozentualen Verteilungen der Aspekte von Spalte 1 bei der jeweiligen Zielgruppe basierend auf den Antworten der Befragten. Die Spalten 4 und 5 zeigen die Aspekte von Spalte 1 bei der jeweiligen Zielgruppe mit „Kontakten geknüpft“ basierend auf den Antworten der Befragten mit „Kontakten geknüpft“. Die blau markierten Zahlen verdeutlichen die Ausprägungen der Aspekte bei den Gruppen.

Die Tabelle zeigt, dass die erfüllte Bedingung „Kontakte knüpfen“ die obengenannten Aspekte zur Förderung von Kompetenzen verstärkt. Dies zeigt die Spalte 5 der ehemalige Stipendiat*innen besonders. Denn die Aspekte sind bei der Gruppe „ehemalige Stipendiat*innen mit Kontakten geknüpft“ stark erhöht. Das verdeutlichen die blau markierten Zahlen.

Folgende Aspekte erhöhen sich auffällig stark durch das Knüpfen von beruflichen Kontakten:

- Job oder Praktika finden
- berufliche Fähigkeiten erweitern
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- Potenzielle Arbeitgeber kennenlernen und
- Einfluss auf die zukünftigen Karriereziele

Auch bei den aktuellen Stipendiat*innen zeigt sich, dass Aspekte zur Förderung von Kompetenzen bei der Gruppe „mit Kontakten geknüpft“ verstärkt werden. Besonders die Aspekte „berufliche Fähigkeiten erweitern“, „Einfluss auf die zukünftigen Karriereziele“ und die „Erhöhung der Sichtbarkeit bei potenziellen Arbeitgebenden“ werden durch das Kontakte knüpfen stärker beeinflusst. Jedoch nicht zu hoch als bei den Ehemaligen. Das liegt vermutlich daran, dass die Ehemaligen den Vorteil des Rückblicks haben. Sie können die langfristigen Auswirkungen ihres Stipendiums auf ihre Karriere klarer sehen und bewerten, wie es ihnen tatsächlich geholfen hat, berufliche Kontakte zu knüpfen, Jobs zu finden oder ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Aktuelle Stipendiat*innen sind oft noch im Prozess der Ausbildung und Vernetzung, wodurch sie den vollen Umfang des Nutzens möglicherweise noch nicht sehen.

Tabelle 3 zeigt, dass die Kontakte durch die Fördernden den Netzwerkeffekt steigern und welche wichtige Rolle die Kontakte haben:

- Türen zu praktischen Erfahrungen in Form von Jobs oder Praktika öffnen
- Einblicke in die Branche und wertvolle Empfehlungen aussprechen
- Zugang zu Ressourcen und Wissen durch Weiterbildungen und Erfahrungen
- Vertrauensvorschuss durch Fürsprechernde innerhalb ihrer Netzwerke, um potenzielle Arbeitgeber kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen

Ebenso wird das Ziel zur Förderung von Studierenden als kompetente Fachkräfte verstärkt, wenn die Stipendiat*innen mehrfach gefördert und sie nach 2018 gefördert worden.

Auswirkungen des Deutschlandstipendiums auf verschiedene Berufsfaktoren

Knüpfen von beruflichen Kontakten und Netzwerken:

- Ein größerer Anteil der aktuellen Stipendiat*innen (35%) gibt an, dass sie Netzwerke knüpfen konnten, verglichen mit den ehemaligen (22%). Dies könnte mit der Veränderung im Netzwerk- oder Programmansatz hindeuten.
- Für diejenigen, die erfolgreich Kontakte geknüpft haben, bleibt der Anteil bei 22% gleich, was darauf hindeutet, dass diejenigen, die erfolgreich Netzwerke knüpfen können, diese Fähigkeit sowohl im Studium als auch nach Abschluss ihres Studiums ähnlich nutzen.

Job oder Praktika finden:

- Unter den aktuellen Stipendiat*innen liegt der Anteil bei 10%, was sehr niedrig ist im Vergleich zu 12% bei den Ehemaligen.
- Bei denjenigen, die Kontakte geknüpft haben, profitieren ehemalige Stipendiat*innen (54%) weit mehr als aktuelle (28%), was auf die kumulative Wirkung solcher Netzwerke über die Zeit hinaus hinweisen kann. Das liegt vermutlich daran, dass die Ehemaligen den Vorteil des Rückblicks haben. Sie können die langfristigen Auswirkungen ihres Stipendiums auf ihre Karriere klarer sehen und bewerten, wie es ihnen tatsächlich geholfen hat, berufliche Kontakte zu knüpfen, Jobs zu finden oder ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Aktuelle Stipendiat*innen sind oft noch im Prozess der Ausbildung und Vernetzung, wodurch sie den vollen Umfang des Nutzens möglicherweise noch nicht sehen.

Erweiterung von beruflichen Fähigkeiten und Kenntnissen:

- Ehemalige Stipendiat*innen (16%) berichten häufiger von einer Erweiterung ihrer Fähigkeiten als aktuelle (10%).
- Der Wert springt bei denjenigen mit Netzwerkverbindungen auf 73% (Ehemalige) gegenüber 28% (Aktuelle), was die Bedeutung von Netzwerkaktivitäten für die persönliche Entwicklung unterstreicht.

Sammlung von beruflichen Erfahrungen:

- Ein deutlicher Unterschied ist bei denjenigen zu sehen, die Kontakte geknüpft haben. Hier berichten 54% der ehemaligen und 42% der aktuellen von gesteigerten Erfahrungen, was den Einfluss der Vernetzung auf praktische Berufserfahrungen zeigt.

Förderung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern:

- Unter den Ehemaligen mit Kontakten zeigt sich eine starke Wirkung auf dem Arbeitsmarkt (95%) und in der Herstellung von Arbeitgeberkontakten (57%). Dies verdeutlicht den langfristigen Nutzen, den gut gepflegte Netzwerke bieten können.

Einfluss auf die zukünftigen Karrierepläne:

- Während sich ein erheblicher Einfluss bei aktuellen Stipendiat*innen (60%) zeigt, ist dieser bei denjenigen mit Kontakten besonders ausgeprägt (100%), verglichen mit 73% bei den Ehemaligen. Diese Diskrepanz könnte auf die fortlaufende Wirksamkeit von Stipendiennetzwerken für Strategien und Ziele hindeuten oder auch auf Veränderungen der Karrierepläne über die Zeit bei den ehemaligen.

Erhöhung der Sichtbarkeit im beruflichen Umfeld:

- Die Sichtbarkeit wird als Verbesserung von mehr aktuellen (41%) im Vergleich zu ehemaligen Stipendiaten (20%) wahrgenommen. Dies könnte darauf hindeuten, dass die neuen Kohorten aktiver auf Plattformen auftreten oder ihre Sichtbarkeit direkter spüren.

- Diejenigen mit Netzwerkerfolgen erleben auch hier eine gesteigerte Sichtbarkeit, vor allem im Vergleich zu ihren peers ohne solche Verbindungen.

Das Ziel zur Förderung von Studierenden als kompetente Fachkräfte wird verstärkt, wenn die Stipendiat*innen mehrfach gefördert und sie nach 2018 gefördert worden.

Die Tabelle 3 zeigt, dass das Deutschlandstipendium eine Bereicherung für die Vernetzung und berufliche Entwicklung bietet, wobei die langfristigen Effekte sich besonders stark bei den Ehemaligen mit gut genutzten Kontakten zeigen. Die Pflege dieser Netzwerke scheint entscheidend für nachhaltige Karrieremöglichkeiten zu sein.

4.2 Das Deutschlandstipendium als ein Instrument zur Förderung der Kooperationen in der Region

Die Ergebnisse zeigen, dass Stipendiat*innen Kontakte und Netzwerke knüpfen, welche durch die Fördernde des Deutschlandstipendiums und die Stipendiat*innen möglich sind. Viele der Fördernde an der HAWK kommen aus der Region.

Ebenso zeigen die Ergebnisse, dass Kontakte knüpfen zu Praktika und Jobs führen kann, was sich positiv auf die Kooperationen auswirkt und die regionale Wirtschaftsstruktur stärkt. Damit können Studierende, die möglicherweise aus der Region stammen, angezogen und gehalten werden. Dies zeigt, dass das Deutschlandstipendium ein Faktor für die Entwicklung von Kooperationen in der Region ist.

4.3 Das Deutschlandstipendium ist ein Instrument zur Studiengangsentwicklung.

Die Ergebnisse zeigen, dass das Deutschlandstipendium durch die Kontakte und Netzwerke sowie durch die Veranstaltungen akademische und berufliche Fähigkeiten und Kenntnisse gefördert werden, Stipendiat*innen sich beruflich orientieren können und Stipendiat*innen sich sichtbar machen für Arbeitgebende. Auch geben ehemalige Stipendiat*innen gute Hinweise für die Verbesserung von Studieninhalten.

4.4 Das Deutschlandstipendium fördert ein praxisnahes, interdisziplinäres und gesamtheitlich orientiertes Umfeld.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass das Deutschlandstipendium ein wichtiger Faktor für die Entwicklung von Kompetenzen und Fähigkeiten der Studierenden ist.

Die Mehrheit der Stipendiat*innen gibt an, dass das Stipendium ihre Motivation für das Studium gestärkt hat und dass sie durch das Stipendium Zugang zu einem beruflichen

Netzwerk und Möglichkeiten zur Teilnahme an Konferenzen, Workshops oder Fortbildungen erhalten haben. Dies zeigt, dass das Deutschlandstipendium ein wichtiger Faktor für die Transformation der Hochschule in ein praxisnahes, interdisziplinäres und gesamtheitlich orientiertes Umfeld ist.

4.5 Das Deutschlandstipendium ist ein Instrument zur Stärkung der Gesundheit und Fürsorge der Studierenden.

Die Ergebnisse zeigen, dass das Deutschlandstipendium eine finanzielle Entlastung schafft und es sich auf die Motivation der Studierenden positiv auswirkt. Ebenso ist erkennbar, dass sich das Stipendium positiv auf die Studienleistung auswirkt. Denn es verhindert eine Verschlechterung der Noten, fördert das Halten von guten Noten und eine bessere Prüfungsvorbereitung. Weiter schafft das Stipendium berufliche Kontakte und Orientierung, welche die Karriereziele beeinflussen. Damit führt das Stipendium zu einer verbesserten Lebensqualität, einem reduzierten Stressniveau und stärkt Ressourcen für ein (Weiter)studieren.

Das Stipendium hat ebenso die Chance Zugang zu zusätzlichen Ressourcen zu ermöglichen. Hier wäre der Bedarf oder Informationszugänge zu prüfen.

Abschließend lässt sich festhalten, dass das Deutschlandstipendium einen signifikanten Beitrag zur erfolgreichen Gestaltung des Studiums leistet. Es unterstützt die HAWK in ihrem Bestreben, Studierende auf ihrem Weg zu kompetenten Fachkräften und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu begleiten.

5. Fazit

Im letzten Fragenteil „Schlussbemerkungen“ haben wir die Stipendiat*innen gefragt:

- Welche Verbesserungsvorschläge sie haben, um den Nutzen zu maximieren und die Wirkung zu steigern?
- Haben Sie noch weitere Anmerkungen oder Feedback zum Deutschlandstipendium?

Zu folgenden Bereichen gaben die Befragten Rückmeldungen:

Workshops:

- Mehr Workshops und Weiterbildungsmöglichkeiten, die für beide, Studierende und Alumni, zugänglich sind.
- Ausbau von vielfältigeren und thematisch breit gefächerten Workshops.
- Angebote wie Kinderbetreuung während Workshops, um die Teilnahme von Stipendiat*innen mit Familienverpflichtungen zu erleichtern.

Netzwerkmöglichkeiten und soziale Kontakte:

- Netzwerkgelegenheiten im sozialen Bereich schaffen.
- Spezifischere Kopplung von Stipendiat*innen und Fördernden nach Themeninteressen.
- Das Netzwerk soll weiter ausgebaut und nachhaltiger gestaltet werden, indem mehr Veranstaltungen unabhängig vom Wohnort angeboten werden und intensiver mit den Fördernden vernetzt wird.
- Der Austausch zwischen Stipendiat*innen und ihren Förderern sollte gefördert werden, da dies als wertvoll für persönliche und berufliche Entwicklung angesehen wird.

Stärkere Auswahlkriterien und soziale Gerechtigkeit:

- Gezielte Auswahl der Fördernden und Stipendiat*innen, um thematische Überschneidungen zu ermöglichen.

Verbesserte Kommunikation und Informationen:

- Besser abgestimmte Veranstaltungszeiten für Studierende.

Förderung der Beziehung zwischen Stipendiat*innen und Fördernden:

- Initiierte Treffen und Leitfäden für Fördernde, die über finanzielle Unterstützung hinausgehen.
- Strukturierte Matching-Formate zwischen Stipendiat*innen und Fördernden.
- Mehr Zugang zu Unternehmen, insbesondere in speziellen Handlungsfeldern wie der sozialen Arbeit oder im kreativen und nachhaltigen Bereich.
- Mehr Möglichkeiten, in verschiedene Branchen hineinzuschnuppern und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen.

Neue Veranstaltungsformate:

- Alternative Formen von Networking-Veranstaltungen für introvertierte Studierende, um den Einstieg und den Austausch zu erleichtern.

Diese Vorschläge zielen darauf ab, das Stipendienprogramm vielfältiger und zugänglicher zu gestalten, den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden und gleichzeitig die akademische und berufliche Entwicklung der Stipendiat*innen zu unterstützen.

Positiv hervorgehoben worden, sind folgende Themen:

Netzwerk und Team: Viele Ehemalige und aktuelle Stipendiat*innen schätzen das Engagement und die Unterstützung des Deutschlandstipendium-Teams sehr. Die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit zur Vernetzung werden deutlich hervorgehoben.

Finanzielle Entlastung: Die finanzielle Unterstützung des Stipendiums hat vielen Studierenden ermöglicht, sich voll auf ihr Studium zu konzentrieren, Nebentätigkeiten zu

reduzieren und somit besseren Zugang zu gesellschaftlichem und sozialem Engagement zu finden.

Akademische und persönliche Entwicklung: Das Stipendium hat für viele nicht nur akademische Vorteile geboten, sondern auch persönliche Motivation und mentale Unterstützung geliefert.

Alumni-Einbindung: Einige Alumni äußern, dass sie sich trotz Abschluss weiterhin gut eingebunden fühlen und die Alumni-Veranstaltungen, insbesondere in Form von Vorträgen und Plattformen, positiv wahrnehmen.